

Matthew Costello
Neil Richards

**CHERRINGHAM
LANDLUFT KANN
TÖDLICH SEIN**



Ein Menü zum Sterben

Aus dem Englischen von Sabine
Schilasky



1. Die neue Saison

Helen Edwards blickte auf, als Julie einen kleinen Teller mit einem eiswaffelförmigen *Etwas* vor ihr auf den Tisch stellte.

Auch wenn sie nicht sogleich davon kostete, wusste Helen schon jetzt, dass es ein absolut köstlicher Auftakt für dieses besondere »Probe-Menü« sein würde – ein kulinarisches Erlebnis von entscheidender Bedeutung, um die Gerichte für das Spendendinner der Cherringham Opera Society auszuwählen.

Heute Abend speiste Helen mit der Schirmherrin der Operngesellschaft, Lady Repton.

Immer eine unterhaltsame Gesprächspartnerin bei einem Dinner.

Für eine Frau, die über so ein großes Vermögen verfügte, hatte sie kaum Allüren.

Während die kleinen Teller hingestellt wurden, nippte Helen an ihrem Cotswold-Gin-Tonic; die Grapefruitscheibe darin war eine Offenbarung.

Unterdessen genoss Lady Repton einen Manhattan. Helen kannte diesen Drink nicht; sie hatte lediglich gehört, dass er ziemlich stark sein sollte.

Und Lady R. nimmt keineswegs kleine Schlucke.

Lady Repton hatte bereits zugesagt, wieder einmal als Gastgeberin der diesjährigen Veranstaltung zu fungieren, die außerdem eine Liveübertragung von *Turandot* aus der Metropolitan Opera in New York bieten würde.

»Nun, Lucinda, was hältst du von dem Amuse-Bouche?«

Sie beobachtete, wie Lady Repton von der winzigen Waffel probierte, den Happen einen

Moment auf ihrer Zunge ruhen ließ und sich ein Lächeln gestattete.

»Nun, meine Liebe, amüsieren tut es mich allemal!«

»Mich auch«, gestand Helen, die den Geschmack ebenfalls auskostete. »Ich kann mir nicht vorstellen, wie Sam es schafft, diesen Teig so leicht hinzubekommen.«

In dem Augenblick kam Julie, die mit ihrem Mann Sam, dem Koch, gemeinsam das Restaurant betrieb, zu ihnen herüber. Zuvor hatte sie die beiden von der Seite aus beobachtet.

»Schmeckt es den Damen?«

Helen lächelte. Sie und ihr Mann Michael waren Stammgäste im Spotted Pig, auch wenn man oft Wochen im Voraus reservieren musste.

Sie wusste, dass auch Lady Repton häufig hier speiste, obwohl sie in Repton Hall einen eigenen Koch hatte, der mehr als kompetent war.